



MÄRZ 2025

Norddeutscher

GLAS-REPORT

Mitgliedermagazin der Verbände des Glaserhandwerks in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin sowie für Glaserbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.



■ **HAMBURG**
Neujahrsempfang

■ **SCHLESWIG-HOLSTEIN**
Neuer Meisterkurs

■ **NORDRHEIN-WESTFALEN**
Mitgliederversammlung

■ **NIEDERSACHSEN**
Klausurtagung des Vorstandes

■ **RECHT**
Neuerungen 2025

■ **DIGITALISIERUNG**
Mitarbeitergewinnung Teil III

Inhalt

Hamburg

- 01 Neue Maschinen für die Ausbildung
- 02 Zwischenprüfung im 2. Lehrjahr
- 03 Neujahrsempfang mit Grünkohl

Schleswig-Holstein

- 04 46. Neujahrsempfang der KH Mittelholstein
- 05 Hilfe bei Suchtproblemen
- 06 Herbst-Innungsversammlung
- 07 Jungglaserfahrt mit KAB ALLGLASS zu Willach
- 07 Termine
- 07 Neuer Internetauftritt der KH Mittelholstein
- 09 Meisterkurs Teil I und II
- 10 120 Euro Praktikumsprämie

Niedersachsen

- 11 Vorschau Mitgliederversammlung 25. April
- 11 Klausurtagung Vorstand

Nordrhein-Westfalen

- 12 Mitgliederversammlung in Rheinbach
- 12 Termine
- 12 Meisterkurs 2025

Recht

- 13 Arbeitsrechtliche Neuerungen zum 1. Januar
- 13 Fristen und Steuergrenze Kleinunternehmen

Produkt-Infos

- 14 Pauli + Sohn auf der BAU 2025
- 15 Schallschutz bei Trennwänden neu gedacht

Digitalisierung

- 16 Digitaler Bewerbermarkt Teil III



Das Handwerk – Kernstück der Deutschen Wirtschaft

*Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,*

mit guten Vorsätzen in das neue Jahr zu gehen ist das übliche Ritual für uns. Aber wieviel wird dann auch davon eingehalten und umgesetzt? „Leichter gesagt als getan, sagt der Volksmund“.

Welche Vorsätze haben wir uns als Verantwortliche der Glaser-Innung Niedersachsen gesetzt. Auch wenn das abgelaufene Jahr überwiegend positiv bewertet wurde, heißt das nicht „dann weiter so!“ Aus der Vergangenheit lernen, und damit in der Gegenwart kritisch umgehen. Das Ergebnis muss dann die Vorgabe für die Zukunft sein.

*Verbandsarbeit ist keine Feierabendbeschäftigung, sondern harte Arbeit. Das bedeutet, keine Alleinherrscher, sondern Teamarbeit. Herausforderungen annehmen, mit Fachkompetenz entgegensteuern. Kräfte bündeln, wo es erforderlich ist, und Aufgaben verteilen, wo es angebracht ist. Erfolgreiche Verbandsarbeit kann auch nur der leisten, der die Herausforderungen kennt und ernst nimmt. Den Betrieben das Gefühl vermitteln, dass sie wahrgenommen werden, dass ihr Beitrag nicht nur verwaltet wird, sondern da eingesetzt wird, wo die Probleme zu lösen sind. Der Weg zu einer gut strukturierten Verbandsarbeit ist keine Autobahn. Aber auch eine gut ausgebaute Landstraße führt zum Ziel. Denn wer Veränderungen will, findet Wege. Wer keine Veränderung will, findet Gründe. **Machen wir uns auf den Weg.***

Wie wir auf unserem Weg vorankommen, wird aber von vielen Faktoren abhängig sein. Wie stellt sich die neue Bundesregierung auf. Wer und wie mit wem regieren will und kann, das ist das entscheidende Kriterium. Wird das Handwerk dabei berücksichtigt? Ist es doch der vielseitigste Wirtschaftsbereich Deutschlands. Über 1 Millionen kleine und mittlere Betriebe bilden das Kernstück der deutschen Wirtschaft.

Wo sieht sich das Glaserhandwerk? Ist es stark genug, um sich bemerkbar zu machen? Die Zukunft wird es zeigen!

Ihr Roger Möhle
Glasermeister und Geschäftsführer
Glaser-Innung Niedersachsen

Titelbild: Neu in der PLAYMOBIL Special Plus-Kollektion: Das Glaser-Set. Laut Hersteller bietet „...dieses Set stundenlangen Spielspaß und fördert die Fantasie rund um präzise Handwerkskunst und glänzende Ergebnisse!“ Wir meinen: Richtig – denn Glaser ist ein Beruf mit Zukunft!

Foto: Roger Möhle

Der Anfang ist gemacht!

Neue Maschinen für unsere Ausbildungswerkstatt

Es gibt Neuigkeiten aus unserer Ausbildungswerkstatt. Wir haben in neue Geräte investiert, und die erste Lieferung ist bereits eingetroffen: eine brandneue Sandstrahlanlage. Was für ein großartiger Anblick das war!

Mit vereinten Kräften unserer anwesenden Meisterschüler wurde das gute Stück kurzerhand an seinen neuen Platz befördert. Jetzt steht die Sandstrahlanlage bereit und wartet sehnsüchtig auf die Azubis und Meisterschüler, die sich schon riesig auf die weiteren Maschinen freuen, die in Kürze folgen werden. Wir können es kaum erwarten zu sehen, was unsere talentierten Nachwuchskräfte mit diesen neuen Geräten alles anstellen werden.

Bleiben Sie dran – wir werden weiterhin berichten und vielleicht sogar ein paar „Behind-the-Scenes“-Einblicke gewähren, wenn unsere Azubis mit den neuen Maschinen arbeiten. Wer weiß, vielleicht gibt es ja bald auch eine kleine „Maschinen-Olympiade“ in der Werkstatt!



Halbzeit – Zwischenprüfung im 2. Lehrjahr

Nach 18 Monaten voller Lernen, Üben und vielleicht auch dem ein oder anderen Kaffeehäuschen war es endlich soweit: Die Zwischenprüfung stand vor der Tür! Die Azubis aus dem zweiten Lehrjahr mussten sich einer schriftlichen Prüfung über drei Stunden stellen – eine echte Herausforderung, die nicht nur das Wissen, sondern auch die Nerven auf die Probe stellte.

Eine Woche später ging es dann in die praktische Phase. Die Aufgabe? Ein Spiegel mit Stichbogen anfertigen, drei Löcher bohren und ein kleines Regal anbringen. Für diese kreative Herausforderung hatten unsere acht jungen Männer vier Stunden Zeit. Und schon während der Prü-

fung war klar: Hier entstehen gute Ergebnisse! Das spiegelte sich auch in den Noten wider – von 2 bis 4 war alles dabei, und niemand schnitt schlechter ab. In der Praxis jedenfalls lief es rund!

Allerdings gab es beim schriftlichen Teil noch etwas Luft nach oben. Einige Azubis müssen hier noch ein bisschen zulegen, aber hey, dafür ist die Zwischenprüfung ja da! Sie zeigt den Prüflingen, wo sie stehen und wo sie vielleicht noch etwas nacharbeiten sollten.

Wir wünschen dieser tollen Klasse weiterhin viel Erfolg auf ihrem Weg – und vielleicht auch ein paar entspannende Kaffeepausen zwischendurch!



Beilagenhinweis

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Dieckmann Glasbeschläge
Kirchweg 123
24558 Henstedt-Ulzburg

Tel. 04193 755570
www.dieckmann-
glasbeschlaege.de

KG HANSEATA Gesellschaft für
Überseehandel mbH & Co.
Sollredder 9
21465 Wentorf

Tel. 040 7290700
www.hanseata.de

Glasentsorgung. Recycling.

Erfassung von: Flachglas • Isolierglas • VSG • Spiegelglas •
Autoglas • Drahtglas etc.
Gestellung von: Muldensystemen 1,1 m³ bis 15 m³

R-Glas Recycling GmbH & Co.KG
Söllnerstraße 33 | 21481 Lauenburg
Tel: 04153 5833-0 | www.reiling.de

 **Reiling**
Unternehmensgruppe

Grünkohl trifft Bratkartoffel

Der etwas andere Neujahrsempfang von Glaser-Innung Hamburg und Club Diamant



Wenn ein Präses und ein Obermeister ihre Mitglieder rufen, dann ist das nicht nur ein Aufruf – es ist eine Einladung zum Feiern! So auch beim 2. Grünkohlessen, zu dem die Innung und der Club Diamant geladen hatten. Und was für eine rustikale Feier das war! Die Ausbildungswerkstatt wurde kurzerhand in eine gemütliche Festhalle verwandelt, und die Gäste nahmen auf Bierzeltgarnituren Platz. Wer braucht schon schicke Stühle, wenn man sich mit Freunden um einen Tisch voller Leckereien versammeln kann?

Und das Essen war wirklich der Hit! Der Grünkohl kam in bester Gesellschaft von Kassler, Kohlwurst und Bauchspeck – ein wahres Festmahl für alle Liebhaber deftiger Kost. Dazu gab es knusprige Bratkartoffeln, die selbst den größten Kartoffelver-

weigerer überzeugen würden. Die Gäste waren sich einig: Das Essen war einfach köstlich!

Aber nicht nur der Gaumen kam auf seine Kosten. Der Abend war geprägt von intensiven Fachgesprächen und unterhaltsamen Anekdoten aus dem Berufsleben. Man könnte sagen, es wurde so viel gelacht und diskutiert, dass man fast vergessen hätte, dass es sich um einen Neujahrsempfang handelte.

So wurde dieser Neujahrsempfang zu einem vollen Erfolg – ganz nach dem Motto „In Hamburg feiert man eben etwas anders“. Wer nicht dabei sein konnte, hat nächstes Jahr die Chance auf eine neue Runde Grünkohl-Genuss und gesellige Stunden mit Kollegen. Es wird wieder rustikal, lecker und garantiert unvergesslich!



FLAMEA pro mini Pendelduschtürband



Verfügbar in aktuellen Trend-Farben,
abgestimmt auf die Bad-Armaturenhersteller.

Kleines Format, große Leistung

MADE
IN
GERMANY

Features

- Tragfähigkeit (2 Bänder): max. zulässiges Gewicht: 38 kg, max. Türflügelbreite: 900 mm
- Glasdicke: 8/10 mm
- Öffnungswinkel des Bandes beidseitig 97° möglich
- Pendeltürband: Glas-Wand / Glas-Glas
- passende Winkelverbinder
- Dichtprofil beschlagseitig im Bandbereich unterbrochen
- optimiert für die Verbauung ohne Dichtprofile
- minimierte Spaltmaße
- auf den letzten Zentimetern selbstschliessend
- komfortable Montage durch innovative Kappentechnik
- verdeckte Nulllageneinstellung
- Anwendungsbereiche:
Einsatz im privaten Haus-/Wohnbau, Objekt- und Hotelbereich

Beste Verbindungen



Pauli + Sohn

pauli.de
info@pauli.de



Mit KI, Social Media und Wertschätzung

Das Handwerk der Zukunft

Der effiziente Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Zeiten von Fachkräftemangel, die mediale Präsenz von Handwerksbetrieben und die Sicherung von Mitarbeitern waren Themen beim 46. Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein.

Rund 130 Vertreter aus dem Handwerk, der Politik, Verwaltung und Wirtschaft trafen sich am Sonnabend, 1. Februar 2025, beim 46. Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein im Vitalia Seehotel in Bad Segeberg. Nach einem Video-Grußwort des Wirtschaftsministers Claus Ruhe Madsen (CDU) machte Kreishandwerksmeister Lars Krückmann deutlich,

Technologien und die Stärkung unserer regionalen Netzwerke.“

Dass auch das Handwerk vom Einsatz der KI profitieren kann, machte der Präsident der Handwerkskammer Lübeck, Ralf Stamer, deutlich, er sagte: „Das Handwerk wird auch in Zukunft gebraucht und einen goldenen Boden bieten. Dabei wird die KI – sinnvoll eingesetzt – gerade bei



Talkrunde



Bundes- und Landesieger im Leistungswettbewerb der Handwerksjugend wurden geehrt

womit sich das Handwerk auseinandersetzen muss. Krückmann: „Die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Fachkräftesicherung werden weiterhin im Fokus stehen. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, das Handwerk zukunftsfest zu machen – durch die Förderung junger Talente, die Nutzung moderner

weniger Mitarbeitern effizient unterstützen können.“ Der Präsident des Handwerks Schleswig-Holstein, Björn Felder, ergänzte: „Die KI ist auch im Handwerk sehr hilfreich, aber nicht das Nonplusultra.“ Außerdem machte er auf die Gefahr von Fake News und Datenschutzverstößen aufmerksam. Stamer kritisierte zudem den schleppenden Internetausbau, so dass eine lückenlose Kommunikation innerhalb Deutschlands und Europas nicht absehbar sei.

Fachkräfte sichern

In seinem Vortrag erklärte Robin Burmeister, wie es ihm gelingt, junge Menschen für seinen Betrieb zu gewinnen und zu halten. „Ich glaube, der Fachkräftemangel ist auch ein hausgemachtes Problem“, so der stellvertretende Landesinnungs-

meister der Glaserinnung Schleswig-Holstein. Er lege weniger Wert auf eine schriftliche Bewerbung als auf ein persönliches Gespräch mit einem anschließenden Praktikum. Um Aufmerksamkeit zu bekommen, setze er auf digitale Präsenz.

Der Glasermeister brach eine Lanze für die junge Handwerker-Generation und betonte die Bedeutung eines wertschätzenden Umgangs mit dem Nachwuchs: „Wer auf den Einzelnen eingeht, dessen Stärken erkennt und ihn entsprechend einsetzt, das Gespräch sucht und offen für Veränderungen ist, erhält eine höhere Loyalität seiner Mitarbeiter.“

KI ist kein Hexenwerk

Regine Schlicht, Leiterin des European Digital Innovation Hub in Schleswig-Holstein, erklärte, dass das Handwerk sich offener zeigen müsste für KI-Anwendungen: „Das Handwerk ist auch nicht anders als andere Unternehmen. Auch im Handwerk kann ebenso die Effizienz gesteigert und die Materialverschwendung minimiert werden.“ Sie betonte: „Jeder braucht Social Media, jeder sollte medial erreichbar sein. KI ist kein Hexenwerk.“

Ehrungen

Eine besondere Ehrung wurde Günther Stapelfeldt, Gas- und Wasserin-

stallateurmeister aus Norderstedt sowie Dieter Bendfeldt, Maler- und Lackierermeister aus Neumünster, zu teil: Sie bekamen von Ralf Stamer den Goldenen Meisterbrief überreicht, weil sie vor mindestens 50 Jahren ihre Meisterprüfung absolviert haben. Der Kammerpräsident lobte außerdem das außergewöhnlich hohe Engagement der beiden: „Beides, sowohl der Meistertitel als auch das Ehrenamt, gehören zum Handwerk. Ehrenamtsträger sind unverzichtbar. Ihre Tätigkeit ist immens wichtig und die tragende Säule der gesamten Handwerksorganisation. Ohne Sie würde die handwerkliche Selbstverwaltung nicht funktionieren.“

Dieter Bendfeldt hat sich über 30 Jahre als Lehrlingswart engagiert und zudem drei Jahre als stellvertretender Obermeister. Günther Stapelfeldt hatte zahlreiche Ehrenamtsposten inne, darunter den des Obermeisters der Innung Sanitär, Heizung, Klima im Kreis Segeberg, er war Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein und ist Ehrenpräsident der Handwerkskammer Lübeck.

Gebührende Ehre empfing auch der Nachwuchs: Zehn junge Handwerker aus Mittelholstein, die im Leistungswettbewerb auf Landes- und Bundesebene erste und zweite Plätze erlangt haben, bekamen Auszeichnungen sowie von der Kreishandwerkerschaft und Partnern Präsente.



Gastredner Robin Burmeister

Die Handwerker-Fonds: Hilfe vor Ort!

Die Handwerker-Fonds Suchtkrankheit sind gemeinnützige Vereine, die aus dem Handwerk für das Handwerk gegründet wurden. Die Vereine bieten Handwerksbetrieben qualifizierte Beratung, Information und Hilfe bei Suchtproblemen am Arbeitsplatz an.

Durch die Mitarbeit der Innovationskasse, dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe bildet der Handwerker-Fonds eine Brücke von den Handwerksbetrieben zum Suchthilfesystem.

Zweck der Vereine ist die Prävention und soziale Einzelfallhilfe im Zusammenhang mit Suchtverhalten. Insbesondere sollen die Vereine dazu dienen, Arbeitnehmer durch akti-

ve Beteiligung des Arbeitgebers rechtzeitig zur ersten ambulanten Beratung oder zu rechtzeitiger ambulanter und/oder stationärer Therapie zu führen.

Wie sieht die Hilfe konkret aus?

Der*die Betriebsinhaber*in wendet sich an den Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V. Es wird ein erstes Beratungsgespräch verabredet. Die Gesamtsituation ist Gegenstand dieses Erstgespräches.

Gemeinsam stellen die Teilnehmer*innen einen Plan auf, wie, wann und wo mit dem*der Betroffenen gesprochen wird und wer bei diesem Gespräch dabei ist. An dieser Stelle ist in der Regel jemand vom Handwerker-Arbeitskreis Sucht hinzuzuziehen.

Im Gespräch mit dem*der Betroffe-



Handwerker-Fonds
Suchtkrankheit e.V.

KONTAKT

Handwerker-Fonds
Suchtkrankheit e.V.
c/o LSSH

Schreberweg 10,
24119 Kronshagen
Deutschland

Tel. 0431 657394-40
betriebliche.suchtarbeit@lssh.de

www.suchtfreiarbeiten.de

nen werden ihm die Konsequenzen der weiteren Suchtkarriere aufgezeigt. Gleichzeitig werden ihm Hilfsangebote vor Augen geführt: Entgiftung, Entwöhnung, ambulante Therapiemöglichkeiten und Unterstützung durch Selbsthilfegruppen. Ebenso sind das weitere Vorgehen im Hilfesystem (Sofortaufnahme im Krankenhaus, Arzt, Suchtberatungsstelle, Selbsthilfegruppe) und die künftige Situation im Betrieb (Ausfall, finanzielle Hilfen, Sensibilisierung der Kollegen, evtl. Besuch in der Klinik) zu besprechen. Nach der Therapie kann auf Wunsch des Arbeitgebers oder des Mitarbeiters eine weitere Begleitung stattfinden.

Wir sorgen für Ihren Durchblick

GLASEREI MEWS

Inhaber Glasermeister
Michael Schulze

SOHN

Wir heben Ihre Glasscheiben und Fenster an den richtigen Platz.

Je nach Ausladung und Höhe bis zu 750 kg Tragkraft.

Rufen Sie uns einfach an, für ganz Norddeutschland.

Glaserei Mews + Sohn
Gegründet 1884
Böttcherstr. 14
23552 Lübeck

Tel.: 0451 / 73 73 0
Fax: 0451 / 74 07 5
glaserei-mews@t-online.de
www.glaserei-mews.de

glasuled®
DAS LASERGLAS

„glasuled® – Das Laserglas“ ist die perfekte Kombination aus Glas, Laser und LED.
Mehr unter www.glasuled.de

glasuled.de richtet sich an Endanwender. Lassen Sie sich als Verarbeiter daher bei uns registrieren, damit der Endkunde auf Sie als Händler aufmerksam wird.

HOOG & SOHN
IHR PARTNER IN SACHEN GLAS

glasuled® ist ein Produkt von:

Hoog & Sohn GmbH + Co. KG
Fon: 04533-7055-0
Feldstr. 19-21 · 23858 Reinfeld

Fon: 04533-7055-36
Fax: 04533-7055-36

www.hoog-und-sohn.de
info@hoog-und-sohn.de

Innungsversammlung: Kollegialer Austausch

Die Herbst-Innungsversammlung der Glaser-Innung Schleswig-Holstein im November 2024 lud zum Verweilen ein. Das schöne Ambiente des Hotel Altes Stahlwerk in Neumünster trug hierzu bei und sorgte bei den Mitgliedern für eine lockere Atmosphäre mit vielen guten Gesprächen. Kurzum, der kollegiale Austausch untereinander stand im Vordergrund.

Informationen um das Glaser-Handwerk rundeten die Veranstaltung ab

Die Glas und Bilder Teske GmbH feierte in diesem ihr 25jähriges Betriebsjubiläum. Landesinnungsmeister Michael Schulze und sein Stellvertreter Robin Burmeister gratulierten dem Unternehmen für diese besondere Leistung.

Die diesjährige Freisprechungsfeier war eine gute Veranstaltung. Robin Burmeister hatte eine leidenschaftliche Rede gehalten. Die nächste Freisprechungsfeier ist am 12.09.2025.

LIM Schulze und Geschäftsführer Carsten Bruhn geben ein kurzes Update zum aktuellen Stand des „Travel Campus“ der Handwerkskammer Lübeck. Die Handwerkskammer wird die kleine Lösung umsetzen, mit der Folge, dass ein neuer Schulstandort und eine neue Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Glaser zu suchen sind. Im Hintergrund wurden bereits erste Gespräche mit dem SHIBB geführt. Es war bisher ein loser Ideenaustausch.



Blick in den Tagungsraum im Alten Stahlwerk in Neumünster

Die Glaser-Innung SH hat sich unter der Federführung von Robin Burmeister und der Glaserei Pries am Tag des Handwerks am 21.09. in Kiel beteiligt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Robin Burmeister ergänzt, dass dies auch eine zusätzliche Plattform ist, das Glaser-Handwerk sichtbar zu machen.

Zusammen mit Handwerk Schleswig-Holstein, den Kammern und weiteren Verbänden hat die Glaser-Innung über den Landeshandwerkerrat eine Stellungnahme zur Gefahrenstoffverordnung abgegeben. Die Nachweispflicht liegt jetzt beim Handwerker.

Die Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein war ein voller Erfolg. Sie war wieder eine großartige Werbung für das Handwerk. Eine Teilnahme ist unbedingt empfehlenswert. GF Carsten

Bruhn zeigte hierzu einen Film zur Veranstaltung.

4 Meisterstücke aus Schleswig-Holstein haben auf der glasstec an Glas Art Competition teilgenommen. Die vier jungen Meister wurden zur Siegerehrung von der Innung eingeladen. Roman Jessen aus SH hat den ersten Platz belegt. Robin Burmeister wurde mit dem Glas-Diamond Award ausgezeichnet. Schleswig-Holstein war in diesem Jahr stark vertreten. Die neuen Polo-Shirts der Innung haben ein schönes Gemeinschaftsbild widerspiegelt.

Der neue Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung startet voraussichtlich im September 2025.

GF Carsten Bruhn zeigte den neuen Imagefilm des Glaserhandwerks, welcher im Rahmen der bundesweiten Imagekampagne des Hand-



Referierte zum Thema Social Media: Saskia Schwarz, SASSign GmbH & Co. KG



Petra Gaede, HWK Lübeck

werks erstellt wurde. Der Film ist unter www.handwerk.de abrufbar.

Das Land Schleswig-Holstein bietet auch 2025 eine Praktikumsprämie, um die Nachwuchsgewinnung im Handwerk zu fördern. Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren, die während der Schulferien ein freiwilliges Praktikum in einem Handwerksbetrieb absolvieren, erhalten für ein 5-tägiges Praktikum 120 Euro. Pro Teilnehmer sind maximal zwei Wochen förderfähig. Das Projekt wird von der Handwerkskammer Flensburg organisiert.

Bis zum 30.06.2024 wurden insgesamt 1.000 Anträge zur Meistergründungsprämie gestellt. Im zweiten Halbjahr 2024 waren es bislang 56 Anträge. Die Meistergründungsprämie ist ein zweistufiger Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein in

stand im Vordergrund

Kooperation mit den Handwerkskammern Flensburg und Lübeck sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein für erstmalige Existenzgründungen, Unternehmensübernahmen sowie tätige Beteiligungen im Handwerk für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister. Die Meistergründungsprämie soll auch weiterhin eine Förderung für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister, die noch keine selbststän-

dige Vollexistenz im Handwerk innehatten und nun in Schleswig-Holstein ein Handwerksunternehmen neu gründen oder ein bestehendes Handwerksunternehmen übernehmen möchten, darstellen.

Die Glaser-Innung SH hat sich auch in diesem Jahr an der Ferienspassaktion der Kreishandwerkerschaft beteiligt.



Glas und Bilder Teske GmbH feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Glückwünsche überbrachten LIM Michael Schulze und Stellvertreter Robin Burmeister.

Jungglaserfahrt mit KAB ALLGLASS zur Willach Group

Zum Jahresabschluss sind 8 Jungglaser, auf Einladung des ESG Herstellers KAB Allglass aus Hamburg, vom 05–06.12.2024 zur Fahrt nach Ruppichteroth aufgebrochen.

Theorie und Praxis, Schulungsinhalte wurden direkt vor Ort gefestigt, und die Produktion besichtigt.

Der Spezialist für das Schieben, Vitrin, von der Willach Group, zeigte 2

Tage alle Möglichkeiten und Besonderheiten der Beschläge aus Ruppichteroth. Ob Aquant 40, die Duschenschiebetür mit dem „DAS“ Duschenglas von Allglass, raumtrennende mehrteilige Schiebewände oder ganz normale Schiebetüren M 50/80 Made in Germany.

Als besonderes Highlight montierten die 10 Teilnehmer gemeinsam eine elektrische Schiebetur für den barrierefreien Zutritt. Einfach montiert



und bedienerfreundlich zeigte sich die P 80 automatic.

Daniel Berends von Willach und Dietmar Kühl von Allglass führten durch das Programm. Im Anschluß

wurden in geselliger Runde noch ausgiebig Fachgespräche geführt. Wie von Dietmar Kühl und Daniel Berend angekündigt wird dieses Format nächstes Jahr wiederholt. Erfolg macht hungrig.

Save the Date

09. Mai 2025

Innungsversammlung

Ort: Altes Stahlwerk, Neumünster

12. September 2025

Freisprechungsfeier

Ort: Berufsbildungsstätte Lübeck-Travemünde

15. September 2025

Neuer Meistervorbereitungslehrgang Teil III und IV im Handwerk

Anmeldung unter www.hw-mh.de → Bildung

26. September 2025

Neuer Meistervorbereitungslehrgang Teil I und II im Glaserhandwerk

Bitte anmelden!

09. Oktober 2025

Einschreibungsfeier

Ort: Holstenhallen, Neumünster

Auf unserer Website finden Sie aktuelle und wissenswerte Informationen sowie Termine. Schauen Sie doch einmal vorbei!

www.glaserhandwerk-sh.de | www.handwerk-mittelholstein.de

Unser neuer Internetauftritt

Modern, übersichtlich und informativ.



Es ist so weit. Das Portal der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein hat ein Update erhalten.

Vor neun Jahren sprach die Presse von einem „fulminanten Auftritt“! Jetzt gehen wir den nächsten Schritt. In schlichter moderner Eleganz zeigen wir zusammen mit unseren Partnern das freiwillig organisierte Handwerk in Mittelholstein – Kreis Segeberg und Stadt Neumünster – und darüber hinaus. Übersichtlich, transparent und themenorientiert präsentieren wir Themen rund ums Handwerk, unserer Innungen und Mitgliedsbetriebe.

Aktuelle Themen für Sie gebündelt, eine neue Struktur auf den Innungsseiten oder die erweiterte Datenbank sind nur einige neue Merkmale.

Das Portal www.handwerk-mittelholstein.de dient auch als zentrale Anlaufstelle für Praktikum- und Ausbil-

dungsplätze. Es ist besonders hilfreich für Jugendliche, Eltern und Schulen, die sich für ein Praktikum oder eine Ausbildung im Handwerk interessieren. Informationen zu Ausbildungsberufen und eine zentrale Datenbank runden das Angebot ab. Unsere Mitgliedsbetriebe freuen sich über viele Bewerbungen. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Und auch wir freuen uns auf Feedback von Ihnen. Nutzen Sie gerne unser Feedbacktool und unterstützen Sie uns, bei unserer Weiterentwicklung. Vielen Dank! Neben unseren Innungen/Innungsbetrieben stehen Ihnen auch unsere Partner der regionalen Handwerks Dienstleister gerne zur Seite.

Das freiwillig organisierte Handwerk freut sich auf Ihren Besuch!

„Wir wollen Zukunft gestalten – gemeinsam mit Ihnen!“

Freiwilliges Handwerksjahr (FHJ) für Ausbildungsinteressierte

Ein Angebot zur Berufsorientierung

Für Ausbildungsbetriebe ist es die ideale Gelegenheit, angehende Azubis für ihren Betrieb zu gewinnen.

Über das Freiwillige Handwerksjahr

Das FHJ ermöglicht es Ausbildungsinteressierten, vier Ausbildungsberufe in einem Jahr kennenzulernen. Für jeweils drei Monate gehen Jugendliche und Studienzweifer in einen Betrieb und probieren einen Handwerksberuf aus. Währenddessen sammeln sie praktische Erfahrungen, lernen betriebliche Abläufe kennen und können herausfinden,

wo ihre beruflichen Talente und Stärken liegen. Als Aufwandsentschädigung, zum Beispiel auch für Fahrtkosten, erhalten die Teilnehmenden monatlich 450 Euro brutto von den Betrieben. Dies macht das FHJ besonders attraktiv für junge Menschen.

Vorteile für Betriebe

- Idealerweise haben Sie nach drei Monaten einen Azubi gewonnen!
- Die HWK übernimmt Ansprache und Werbung für das FHJ
- Die HWK unterstützt bei rechtlichen Fragen, Praktikumsgestaltung sowie Übergang in die Ausbildung

- Ihr zukünftiger Azubi weiß, dass er bei Ihnen genau richtig ist

Mitmachen und Abläufe

1. **Interesse bekunden:** Rufen Sie Petra Gaede an oder schicken Sie eine formlose E-Mail
2. **HWK berät Jugendliche und Studienzweifer:** Identifizierung passender Ausbildungsberufe
3. **HWK informiert Betriebe:** Vorstellung passender Bewerberinnen und Bewerber
4. **Vermittlung zwischen Betrieben und Bewerbenden:** Kennenlerngespräche und Praktikumsvertrag
5. **Erfolgreicher Start ins FHJ-Praktikum – und wenn alles passt:** Abschluss eines Ausbildungsvertrages

KONTAKT

Petra Gaede
Fachberaterin des Projektes
„Freiwilliges Handwerksjahr“

Tel. 0431 666563-815
pgaede@hwk-luebeck.de

Weitere Infos finden Sie unter
www.hwk-luebeck.de oder
www.handwerk-mittelholstein.de

Zukunftsperspektive Neuer Meister- vorbereitungskurs

**Jetzt
anmelden!**

Die Glaser-Innung Schleswig-Holstein plant, in 2025 wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Teile I und II im Glaser-Handwerk durchzuführen.

Geplanter Beginn des Meisterkurses ist am 26. September 2025

Der Vorbereitungskurs wird basierend auf der neuen Meisterprüfungsverordnung durchgeführt und ist daher wesentlich umfangreicher als bisher.

Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an die Gesellinnen und Gesellen des Glaser-Handwerks und beinhaltet die intensive Vorbereitung auf die selbständige Tätigkeit in Fachpraxis (Teil I) und Fachtheorie (Teil II) sowie die Meisterprüfung. Der Teil I beinhaltet zudem die Bereiche Befestigungstechnik, Brandschutz, Autoglas, Grundlagen Schweiß- und E-Technik.

Unterrichtszeiten

freitags von 15:30 bis 20:00 Uhr und
samstags von 8:00 bis 15:00 Uhr

Ort

In den Räumlichkeiten unseres Kooperationspartners
Berufsbildungsstätte Lübeck-Travemünde
Wiekstraße 5, 23570 Lübeck-Travemünde

*Die Übernachtung im Gästehaus des Privalls
ist nach Absprache möglich.*

Der Lehrgang Teil I und II umfasst max. 882 Stunden und
dauert ca. 16 Monate.

Der Lehrplan beinhaltet:

Teil I: Fachpraktischer Teil

Befestigungstechnik, Brandschutz,
Autoglas, Grundlagen Schweiß- und E-Technik

Teil II: Fachpraktische Kenntnisse

Die Lehrgangskosten betragen 8.575 €. Ratenzahlung
sowie eine Förderung über Meister-BAföG ist möglich.

**Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Lehrgang
beträgt 9 Teilnehmer/innen.**

Die Prüfungen werden unmittelbar nach Beendigung des
Meisterkurses vor der Handwerkskammer Lübeck abgelegt.
Die Prüfungstermine werden jeweils zeitnah mitgeteilt.

**Die Meisterprüfungsgebühren der Handwerkskammer
Lübeck betragen für Teil I und II z. Zt. je 585,00 €
zzgl. Material- und Raumkosten (Stand 1/2025).**



Info und Anmeldung

Glaser-Innung Schleswig-Holstein
Wasbeker Straße 351 | 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-0
E-Mail: info@handwerk-mittelholstein.de

QR-Code für das Formular zur Anmeldung:



5 Tage Praktikum in den Ferien wird nun mit 120 Euro Praktikumsprämie belohnt

Das Land Schleswig-Holstein unterstützt auch 2025 mit einer Praktikumsprämie im Handwerk die Nachwuchsgewinnung im Handwerk. Das „Erfolgsmodell“ geht somit in die nächste Runde.

Mit der Prämie sollen Anreize geschaffen werden, dass Schülerinnen und Schüler ihre Ferien nutzen, um Ausbildungsberufe in Handwerksbetrieben kennenzulernen.

Ein 5-tägiges Praktikum innerhalb der Ferien wird nun mit 120 Euro Praktikumsprämie belohnt!

Die wichtigsten Informationen zur Praktikumsprämie im Überblick

Wer erhält die Praktikumsprämie?

- Schülerinnen und Schüler einer allgemeinbildenden Schule in Schleswig-Holstein für ein Praktikum in einem eingetragenen Handwerksbetrieb
- Mindestalter: 15 Jahre

Welche Voraussetzungen muss das Praktikum erfüllen?

- Es handelt sich um ein freiwilliges Praktikum während der Schulferien
- Die Prämie in Höhe von 120,- Euro wird gezahlt für ein 1-wöchiges Praktikum in den Schulferien in einem Handwerksbetrieb in Schleswig-Hol-



stein. Pro Teilnehmer sind maximal 2 Wochen möglich.

- Das Praktikum muss an mindestens 3 Tagen absolviert worden sein, Fehlzeiten bis 2 Tage sind zulässig, führen dann aber zur anteiligen Kürzung der Prämie.

Wie ist das Antragsverfahren organisiert?

- Organisatorisch wird das Projekt landesweit umgesetzt von der Handwerkskammer Flensburg.

Informationen zur Praktikumsprämie und Antragsstellung finden Sie unter www.hwk-flensburg.de oder www.handwerk-mittelholstein.de

Nutzen Sie die Prämie um junge Menschen für Ihr Handwerk zu begeistern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg.

Quelle: Handwerkskammer Flensburg

BERATUNGSVERTRAG RUND UMS BAURECHT

RECHTSFRAGEN

tauchen täglich bei jedem Bauvorhaben auf

- Wie werden Bedenken richtig angemeldet?
- Ist die Gewährleistungsfrist abgelaufen?
- Ist der Skontoabzug oder ist die Vertragsstrafe berechtigt?

Die Mitglieder des Glaser-Innung Schleswig-Holstein haben die Möglichkeit, in allen anstehenden rechtlichen Fragen und Problemen auf den Gebieten des Werkvertragsrechts, des Baurechts (BGB und VOB) und des Forderungseinzugs Rechtsanwalt Michael Simon zu konsultieren und sich beraten zu lassen. Sie können ihm Unterlagen z. B. Verträge, Schreiben o.ä. zur Prüfung zusenden. RA Simon wird dazu umgehend Stellung nehmen. Er entwirft auch für das Mitglied Antwort-, Aufforderungs- oder sonstige Schreiben. RA Simons Aufgabe ist also die umfassende außgerichtliche Rechtsberatung der Innungsmitglieder. **Die anwaltliche Tätigkeit wird pauschal von der Glaser-Innung Schleswig-Holstein**

Für Innungsmitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein kostenlos.

vergütet. Nicht im Pauschalhonorar enthalten sind die Ausarbeitung kompletter Verträge oder die Erstellung von neuen AGB's für die Mitglieder etc. Diese Aufträge werden von RA Simon direkt mit den Mitgliedern abgerechnet.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, schnell und unkompliziert fundierten Rechtsrat einzuholen:

rbi Baurecht
Immobilienrecht

Michael Simon
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Wellingsbüttler Weg 160, 22391 Hamburg
Tel. 040 6699879-0
E-Mail: simon@rbi-rechtsanwaelte.de



Vorschau Mitgliederversammlung am 25. April 2025



Die am 25. April 2025 stattfindende Mitgliederversammlung und Fachtagung der Glaser-Innung Niedersachsen wird wieder im Best Western Hotel der Föhrenhof in Hannover durchgeführt. Einladungen dazu ergehen zeitnah.

Das Digitale Handwerk, insbesondere „KI im Handwerk“ wird dabei ein Schwerpunkt sein. Als Inhaber oder Führungskraft im Handwerk kennen

Sie folgendes Problem: Tägliche Verwaltungsaufgaben kosten Sie viel Zeit und Energie. Die Stellenausschreibung für die dringend zu besetzende Fachkraft zu schreiben, haben Sie heute wieder nicht geschafft und das Angebotsschreiben für eine wichtige Ausschreibung muss bis morgen fertig sein.

Mit Hilfe von Technologien wie Künstlicher Intelligenz, können wiederkehrende Aufgaben inzwischen

automatisiert werden und Mitarbeiter in Handwerksbetrieben signifikant entlasten.

„ChatGPT & Co. – KI im Handwerk effizient nutzen.“

Unser Referent Christian Dimanski begleitet Verbände und Unternehmen im Handwerk bereits seit 20 Jahren bei digitalen Transformationsprozessen und freut sich darauf, mit Ihnen in dem Vortrag folgende Themen zu besprechen:

Grundlagen der künstlichen Intelligenz:

Entstehungsgeschichte und Definition von künstlicher Intelligenz: Was ist Machine Learning, was ist Deep Learning? Was wird auch fälschlicherweise unter KI verstanden?

Überblick über generative KI's, wie ChatGPT:

Was können Sie mit generativen KI's und Werkzeugen wie ChatGPT machen? Wie verändern sie unsere Ar-

beitswelt, welchen Nutzen stiften sie und wie funktionieren sie?

Konkrete Beispiele für Ihre tägliche Arbeit:

Welche Anwendungsfälle gibt es für Ihre tägliche Arbeit? Wir zeigen anschauliche Beispiele und erläutern, wie Sie schnell ins produktive Arbeiten mit ChatGPT kommen.

- Verfassen einer Projektbeschreibung zur Beantragung von Fördermitteln oder Teilnahme an einer Ausschreibung
- Erzeugen von zielgruppenge-rechten Stellenbeschreibungen – vom Azubi, über den Meister bis zur Verwaltungsfachkraft
- Schreiben eines News-Beitrags für Ihre Webseite
- Übersetzung von technischen Dokumenten und Anleitungen

Der erste Schritt um irgendwo hin zu kommen, ist zu entscheiden, nicht dort zu bleiben wo du bist.

Zitat von Jon Pierpont Morgan

Glaser-Innung Niedersachsen Klausurtagung Vorstand

Am 7. und 8. Februar fand die Klausurtagung in Celle statt. Der gesamte Vorstand nahm daran teil. Der Vormittag stand im Zeichen des Technischen Informations Ausschusses (TIA) der Glaser-Innung Niedersachsen.

Als ständiges Mitglied begleitet Dipl. Ing. (FH) Eberhard Achenbach die Sitzung. Da sich in den nächsten Jahren die Situation auf dem Neubausektor nicht verbessern wird, sollte der Schwerpunkt in den Bereich der Sanierung und Renovierung gelegt werden. Hier ist in der Zukunft ein großes Potential vorhanden. Entsprechende Handlungsempfehlungen werden vom Ausschuss erarbeitet.

Die Aufarbeitung des vergangenen Jahres, hier insbesondere die Mitgliederversammlungen und Seminare wurden angesprochen. Ebenso die Entwicklung der Mitgliedsbetrie-

be. Hier ist deutlich der Generationenwechsel zu spüren.

Die aktuelle Situation des BIV wurde von LIM-Horn angesprochen und vom Vorstand ausgiebig diskutiert.

LLW Tim Veersmann berichtete über seine Tätigkeit in der ÜBA bei der Handwerkskammer Hannover. Zu der am 25. April in Hannover stattfindenden Mitgliederversammlung wird das Thema KI im Handwerk im Fokus stehen.

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 5. und 6. September in Hann.-Münden stattfinden.

Über die Zukunft des Glaserhandwerks Niedersachsen und damit verbunden die personelle Zusammensetzung des Vorstandes fand ein reger Gedankenaustausch statt. Da im nächsten Jahr 2026 wieder Vorstandswahlen stattfinden, ist ein rechtzeitiges Handeln unabdingbar.

Moin,

Wir als neues Fördermitglied der Glaser-Innung Niedersachsen begrüßen alle Leser des Norddeutschen Glas-Report.

WWW.LANSING-UNITRA.DE



LLL LANSING
Unitra

Since 1873

Mitgliederversammlung in Rheinbach

Am 30.01.2025 fand die erste diesjährige Mitgliederversammlung des Glaserinnungsverbandes NRW in Rheinbach statt. Nach einer kleinen Stärkung, ging man zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung über.

Neben der aktuellen Verbandsthematik, die sich mit zahlreichen Themen befasste (u.a., Asbests, Meisterausbildung, glasstec 2024, Zukunft des BIV, etc.) stand die Jahresrechnung 2024 und der Haushaltsplan 2025 auf der Tagesordnung. Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung waren die in 2026 anstehenden Wahlen der Ehrenämter für die folgende Legislaturperiode des Glaserinnungsverbandes NRW (GIV).

Landesinnungsmeister Hermann Fimpeler berichtete über die Mitgliederversammlung des BIV am 29.11.2024 und seine Teilnahme an den letzten Gesprächsrunden mit den Vorstandsangehörigen des BIV. Zur Situation beim BIV wurden zwei offene Briefe vorgetragen. Einige Anwesende stellten die Frage nach den Konsequenzen für die Mitgliedsverbände. Die Situation wurde eingehend diskutiert.

Des Weiteren wurde über den Auftritt des BIV, während der Messe glasstec 2024 auf dem Gemeinschaftsstand des Deutschen Glaserhandwerks gesprochen.

Geschäftsführer Jan Lux berichtete über die aktuellen Teilnehmerzahlen bei der letztjährigen und der aktuellen überbetrieblichen Ausbildung beim Verband. Er informierte über die in diesem Schuljahr stattgefundenen extremen Veränderungen der angemeldeten Teilnehmer. In diesem Zusammenhang wurde auch über den Auszubildendenstand gesprochen.

Der Geschäftsführer informierte, dass am 02.-03.04.2025 in Rheinbach ein Asbest Grundseminar angeboten wird. Ab Sommer werden dann weitere Asbestauffrischungslehrgänge folgen. Termine werden noch bekannt gegeben. Seitens der Anwesenden wurden keine weiteren Vorschläge zur Seminarorganisation gemacht.

Der Stv. Landesinnungsmeister Udo Pauly berichtete über die zuletzt stattgefundenen Gespräche des Berufsbildungsausschusses mit der zuständigen Gewerkschaft. Die Gewerkschaft hat die angestrebte Ausbildungsdauer von 3,5 Ausbildungsjahren akzeptiert, sodass der Weg zur gesetzlichen Festlegung geebnet ist. Man erwartet, dass spätestens im Sommer 2026 das neue Berufsbild nach Abstimmung im Bundestag zur Umsetzung kommt. Das neue Berufsbild beinhaltet auch die Photovoltaik und den kleinen Elektroschein.

Mit der Hoffnung auf eine gute Entwicklung im Glaserhandwerk verabschiedeten sich die Delegierten.

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsstelle des Glaserinnungsverband NRW

Kleine Heeg 10 A
53359 Rheinbach

Tel. 02226 5775
kontakt@glaserhandwerk-nrw.de

Anstehende Termine in 2025

03. – 14. März	Überbetriebliche Ausbildung, Lehrgang III/24-25
14. – 15. März	Sachverständigenausbildung in Rheinbach
14. März	Mitgliederversammlung des BIV in Hadamar
02. – 03. April	Asbest Sachkundelehrgang in Rheinbach
April	Meisterprüfungskommission in Rheinbach
Mai – September	Asbest Sachkunde Auffrischungsseminare in Rheinbach (Termine noch offen)
Juli – August	Prüfungsphase im Meistervorbereitungslehrgang in Köln und Rheinbach
September/Oktober	Ausstellung Meisterstücke NRW 2025 (Ort wird noch festgelegt)
September/Oktober	Meisterfeier 2025 (Ort und Termin wird noch festgelegt)
Oktober	Neuer Meistervorbereitungslehrgang in Rheinbach
November	Herbst-Vorstandssitzung des GIV (Termin und Ort steht noch nicht fest)
18. – 20. September	Sachverständigentage des GIV NRW in Haltern am See
November	Herbst-Mitgliederversammlung des GIV NRW (Termin steht noch nicht fest)

glaser nrw

Meisterausbildung in Rheinbach

Werden Sie Angehöriger der Glaserelite, lassen Sie sich zum Meister des Glaserhandwerks ausbilden. In Rheinbach, beim Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, wird Ihre Ausbildung durch kompetente und berufserfahrene Ausbilder und Dozenten geplant und durchgeführt. Bewährt und stets innovativ ausgerichtet sorgen unsere Pädagogen für Ihren erfolgreichen Abschluss. Der Rheinbacher Meisterbrief wird in allen Kreisen des Glaserhandwerks, bundesweit in höchstem Maße anerkannt und respektvoll honoriert.

Seit September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslehrgang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des

Glaserhandwerks in allen Meisterschulen des Glaserhandwerks angepasst. Das Ziel, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen ist damit realisiert worden.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit Anfang der 1970er Jahre die Meistervorbereitungskurse für alle Bereiche im Glaserhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs mit großem Erfolg durch.

Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.

Meisterkursbeginn
am 12.09.2025

- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten technischen Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach durchgeführt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teile I + II.
- Die Unterrichte werden von hochqualifizierten und bundesweit bekannten Dozenten gehalten.

Mit uns meistern Sie das schon!
Erlangen Sie den Glasermeistertitel in der schönen Glasstadt Rheinbach. Beste Verkehrsverbindungen nicht nur aus Nordrhein-Westfalen. Auch der weiteste Weg lohnt sich! Weitere Infos:

Meistervorbereitungskurs: 6.950,- €
mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen

Glaserinnungsverband NRW
Kleine Heeg 10 a | 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5775 | Fax 02226 13960
bildung@glaserhandwerk-nrw.de
www.glaserhandwerk-nrw.de

Arbeitsrechtliche Neuerungen zum 1. Januar 2025

Am 18. Oktober 2024 billigte der Bundesrat das BEG IV, durch das die Digitalisierung von Arbeitsprozessen zukünftig erleichtert wird. Nachfolgend finden Sie die relevantesten Änderungen mit arbeitsrechtlichem Bezug.

1. Nachweisgesetz

Nachweise in Textform möglich

a.) Die wesentlichen Vertragsbedingungen nach § 2 Abs. 1 S. 2 NachwG können künftig in Textform, also auch elektronisch (z.B. per E-Mail) übermittelt werden, sofern die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Dokument muss für den Arbeitnehmer zugänglich sein.
- Es muss speicher- und ausdrückbar sein.
- Mit der Übermittlung muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmer auffordern, einen Empfangsnachweis zu erteilen.

Zum Beispiel kann ein Arbeitsvertrag mit den wesentlichen Vertragsbedingungen als Anhang zu einer E-Mail versendet werden, wobei eine Empfangsbestätigung beim Arbeit-

nehmer angefordert werden sollte, um den Zugang nachzuweisen. Für den Fall, dass es sich um ein befristetes Arbeitsverhältnis handelt, bleibt es beim Schriftformerfordernis nach § 14 Abs. 4 TzBfG.

Hinweis: Die in § 2a SchwarzArbG genannten Branchen sind von den Erleichterungen im Nachweisgesetz ausgenommen (vgl. § 2 Abs. 1 S. 6 NachwG). Auf Verlangen des Arbeitnehmers muss allerdings weiterhin ein Schriftstück mit „Nassunterschrift“ zur Verfügung gestellt werden (vgl. § 2 Abs. 1 S. 3 iVm S. 1 NachwG).

b.) Auch die Änderungen der wesentlichen Vertragsbedingungen nach § 3 S. 1 NachwG sind seit 1. Januar 2025 in Textform möglich und können elektronisch übermittelt werden, sofern das Dokument für den Arbeitnehmer zugänglich ist, gespeichert und ausgedruckt werden kann und der Arbeitgeber den Arbeitnehmer mit der Übermittlung auffordert, einen Empfangsnachweis zu erteilen. Diese Möglichkeit gilt für die Branchen nach §2a SchwarzArbG nicht.

2. SGB VI

Befristung von Arbeitsverträgen auf Regellaltersgrenze in Textform

Für Vereinbarungen zur Befristung des Arbeitsverhältnisses bis zur Regellaltersgrenze genügt zukünftig die Textform. Diese Ausnahme vom Schriftformerfordernis für Befristungsregelungen nach § 14 Abs. 4 TzBfG ist nunmehr in § 41 Abs. 2 SGB VI geregelt. Dies ermöglicht Arbeitgebern, welche die wesentlichen Vertragsbedingungen in einem Arbeitsvertrag regeln möchten, diesen Prozess weitgehend digital zu führen.

3. AÜG

Arbeitnehmerüberlassungsvertrag in Textform möglich

Durch die Änderung von § 12 Abs. 1 S. 1 AÜG entfällt zukünftig auch das Schriftformerfordernis für Arbeitnehmerüberlassungsverträge zwischen Verleiher und Entleiher. Bei Arbeitnehmerüberlassungsverträgen ist ebenfalls die Textform möglich und diese können seit 1. Januar 2025 z.B. per E-Mail geschlossen werden.

4. Gewerbeordnung

elektronische Arbeitszeugnisse

Eine weitere Neuerung betrifft die Ausstellung von Arbeitszeugnissen, welche nun zumindest in elektronischer Form nach § 126a BGB (qualifizierte elektronische Signatur) möglich sind. Dies war bislang ausdrücklich ausgeschlossen gem. § 630 S. 3 BGB und § 109 Abs. 3 GewO. Voraussetzung ist die Einwilligung des Arbeitnehmers in die elektronische Form.

5. BEEG

Elternzeitantrag in Textform möglich – ab 1. Mai 2025

Die Neuerungen im BEEG sind in Art. 57 Nr. 9 und Nr. 10 geregelt und treten „erst“ am 1. Mai 2025 in Kraft. Arbeitnehmer können den Antrag auf Elternzeit gem. § 16 Abs. 1 BEEG und den Anspruch auf Teilzeit während der Elternzeit gem. § 15 Abs. 7 BEEG ab 1. Mai 2025 in Textform geltend machen.

Quelle: BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Abteilung Arbeitsrecht und Tarifpolitik

Fristen und Steuergrenze bei Kleinunternehmen

Aufbewahrungsfristen

Das darf 2025 weg

- bei zehnjähriger Aufbewahrungsfrist der letzte Eintrag in den Büchern oder die Aufstellung des Jahresabschlusses, der im Jahr 2014 erfolgte.
- bei sechsjähriger Aufbewahrungspflicht der letzte Eintrag in den Büchern, der im Jahr 2018 erfolgte.
- Für Buchungsbelege gilt neuerdings eine nur noch achtjährige Aufbewahrungsfrist. Buchungsbelege sind üblicherweise Rechnungen, Rechnungskopien, Lieferscheine, Lohn- und Gehaltslisten, Lohnabrechnungen, Werkstattrechnungen, Zahlungsanweisungen und Quittungen.
- Wichtig: Sind die Steuerbescheide der Jahre, für die eigentlich keine Aufbewahrungspflicht mehr besteht, noch nicht bestandskräftig

(zum Beispiel wegen laufender Betriebsprüfung), sollten sämtliche Steuerbelege bis zur Bestandskraft der Steuerbescheide – also länger als gesetzlich vorgeschrieben – aufbewahrt werden.

Kleinunternehmer nach § 19 UStG

Die beiden wichtigsten Grundsätze vorweg: Wenn Sie beim Finanzamt die Einstufung als Kleinunternehmer nach § 19 UStG beantragen und das Finanzamt Sie als Kleinunternehmer anerkennt, brauchen Sie in Ihren Rechnungen keine Umsatzsteuer (= Mehrwertsteuer) auszuweisen. Im Gegenzug bekommen Sie dafür aber auch nicht die „Vorsteuer“ erstattet. Als Vorsteuer bezeichnet man die Umsatzsteuer (= Mehrwertsteuer), die Sie selbst bei den Einkäufen für Ihr eigenes Unternehmen bezahlen.

Hinweis: Die neue Vorjahresgrenze von 25.000 Euro (alt: 22.000 Euro) gilt ab dem 1. Januar 2025. (Klein-Unternehmer) die im Jahr 2024 Umsätze zwischen 22.000 Euro und 25.000 Euro erzielt haben, sind somit in Abweichung zur alten Regelung ab 2025 (weiterhin) Kleinunternehmer, solange sie in 2025 die Umsatzgrenze von 100.000 Euro nicht überschreiten.“

Achtung bei Unternehmensgründung ab 2025

Mussten Sie die Kleinunternehmer-Regelung bis 2024 noch beantragen, gelten ab 2025 neu gegründete Unternehmen automatisch als Kleinunternehmer, da die neuen Regelungen keine spezifischen Bestimmungen für Unternehmensgründungen enthalten (Gesetzeslücke). Somit starten alle Neugründer ab 2025 theoretisch als Kleinunternehmer, bis der Umsatz im Gründungsjahr 100.000 Euro übersteigt oder aus Sicht des Folgejahres

im Gründungsjahr (Vorjahr) ein Umsatz von mehr als 25.000 Euro erzielt wurde.

Erleichterungen für Kleinunternehmer

Mit Wirkung für das Jahr 2024 sind Kleinunternehmer jedoch von der Verpflichtung zur Abgabe einer Umsatzsteuerjahreserklärung befreit.



Schaltbares Glas
Alarm-Isolierglas,
ESG, TVG, VSG

www.vetrovari.de
info@vetrovari.de

Pauli + Sohn begeisterte auf der BAU 2025

Pauli+Sohn präsentierte Anfang Januar auf der Weltleitmesse BAU 2025 in München seine Produkt-Innovationen erneut mit einem Hauch von Exotik. Die beeindruckende Standinszenierung hob sich deutlich von der herkömmlichen Messe-Architektur ab, zog bereits während des Aufbaus zahlreiche Blicke auf sich und begeisterte während der gesamten Messezeit das Fachpublikum.



Hier finden Sie die
aBG/abZ: Z-70.5-242

Kleines Format, große Leistung – das neue FLAMEA pro mini



Ausführung ZN5 glanzverchromt

Das Duschtürband vereint innovative Technik und durchdachtes Design, um den höchsten Ansprüchen im Bereich moderner Duschsyste­me gerecht zu werden.

Das Band ist für einen beidseitigen Öffnungswinkel von 97° ausgelegt, was eine komfortable Handhabung und Flexibilität in der Nutzung gewährleistet. Es handelt sich um ein Pendeltürband, das sowohl für Glas-Wand- als auch für Glas-Glas-Anwendungen geeignet ist.

Ein weiteres herausragendes Merkmal ist die optimierte Konstruktion mit minimierten Spaltmassen. Dies ermöglicht den Einsatz ohne Dichtprofile für eine verbesserte Optik und reduzierten Wartungsaufwand der Dusche.

Die innovative Kappentechnik erleichtert die Montage erheblich, während die verdeckte Nulllageneinstellung für eine präzise Justierung sorgt, ohne das Design zu beeinträchtigen.

Vielfältige Farboptionen verfügbar



ZN135

ZNPVD22

ZNPVD39

ZNPVD40

ZNPVD41

ZNPVD42

FLAMEA pro mini – Qualität MADE IN GERMANY

- Tragfähigkeit (2 Bänder): max. zulässiges Gewicht: 38 kg
- max. Türflügelbreite: 900 mm
- Glasdicke: 8/10 mm
- innovative Kappentechnik für schnelle Montage
- verdeckte 0-Lage
- auf den letzten Zentimetern selbstschließend
- Öffnungswinkel des Bandes beidseitig 97° möglich

Freie Glaskante mit Sentry Glas und bauaufsichtlicher Zulassung

Pauli+Sohn zeigte als erster und einziger Anbieter in Deutschland die neue aBG /abZ Z-70.5-242 für seine CP-144X Ganzglasgeländer-Serie

mit freier Glaskante und Sentry-Glas®. Maximale Transparenz und Sicherheit sind mit dieser Zulassung nun bei Ganzglasgeländern realisierbar. So bietet Pauli+Sohn maximale Sicherheit und die Erfüllung höchster Designmaßstäbe.

Bodeneinspannprofil CP1444-12 – schlank und filigran – mit abP BAY 40-002-24-07

... ist für die Aufnahme von ESG 12 bzw. VSG 12,76 mm prädestiniert. Ob Raumtrennung, Abgrenzung, Wind- oder Sichtschutz: das Bodenprofil bietet eine klare, elegante Linienführung bei geprüfter Resttrag­ sicherheit (mit VSG).



Hier finden Sie das abP:
BAY 40-002-24-07

Weitere System-Features sind:

- komplett im Fußbodenaufbau versenkbar
- maximale Transparenz bei Raumabtrennungen
- einfache Montage
- Oberfläche: E123 – Edelstahloptik
- durch die robuste, anodisierte

Schutzschicht problemlos im Außenbereich verwendbar.

- linienförmig gelagert
- Glas wird mit den einstellbaren Druckleisten ausgerichtet.
- Glasstärke: 12/12,76 mm passende Endkappensets erhältlich (1444-11E123-12)

Innovative Punkthalter-Familie mit neuer abP BAY 40-004-24-07

Das neue Prüfzeugnis für Punkthalter bietet Anwendern erweiterten Gestaltungsspielraum:

- Punkthalter-Abstände horizontal bis 1350 mm bei Parallelogramm und Rechteckscheiben (deutlich geringerer Montageanteil)
- Scheibenhöhen bis max. 1507 mm und Scheibenbreiten bis max. 2000 mm
- Überstand der Scheibe im unbelasteten unteren Bereich ab 70 mm bis variabel
- Scheiben mit abgeschnittenen Ecken im Übergang von Parallelogramm zu Rechteckscheibe zulässig.



Farboption: Edelstahl Feinschliff,
matt schwarz



Neue Punkthalter Serie
7056 mit
28/35/45 mm
Bautiefe,
Front seitig
verstellbar



Neue Doppel-Punkthalter Serie
7088 und 7089



Hier finden Sie das
abP BAY 40-004-24-07:

KONTAKT

Pauli + Sohn GmbH
Tel. 02291 92060
Fax 02291 9206681
info@pauli.de
www.pauli.de

Schallschutz bei Trennwänden neu gedacht



Längst haben Glastrennwände in die moderne Büroarchitektur Einzug gehalten. Bei dem Schallschutz, der eine wichtige Komponente bei Bürotrennwänden ist, werden von vielen Trennwandanbietern ganz passable Werte erzielt. Das bezieht sich in den meisten Fällen jedoch nur auf Trennwände aus Festverglasungen. Bei der Tür können diese Werte dann nicht mehr erreicht werden.

Hier setzt das neue Trennwandsystem von Dieckmann-Glasbeschläge an: Zum kompletten Schallschutz-Trennwandsystem bietet Dieckmann doppelt verglaste Türen mit an, bei denen die Absenkungsdichtung unsichtbar integriert ist. Durch die doppelt verglaste Tür verbessert sich der Schallschutz enorm und es werden Werte von bis zu 42dB erzielt. Damit tun sich neue Geschäftsfelder auf, denn mit den doppelt verglasten Türen können nun auch sensible Büros

weitgehend schalldicht versehen werden. Die Türen werden selbstverständlich individuell auf Maß gefertigt. Hierbei ist eine Türhöhe bis zu 3 Meter möglich.

Ein recht neuer Trend bei Raumtrennanlagen aus Glas ist, dass in der Glaswand eine Tür aus Holz eingesetzt wird. Dieser Kontrast von Holz zum Glas und Aluminium wird besonders gern in der modernen Architektur eingesetzt. Auch hier bietet Dieckmann-Glasbeschläge Komplettlösungen an: Neben der Glastrennwand, die Isoliergläser bis 43 mm aufnehmen kann, können auch Holztüren für die Aluminiumtürzarge geliefert werden. Verschiedene Furniere stehen dafür zur Auswahl.

Für Objekte, die Klima-, Umweltschutz und Nachhaltigkeit repräsentieren sollen, gibt es die Trennwandprofile und Türzargen aus Holz. Im Gegensatz zu Aluminium erzeugen diese Profile erzeugen eine ganz besondere Atmosphäre und ein natür-

liches Raumgefühl.

Für das neue Trennwandsystem lagen bei Redaktionsschluss noch keine Unterlagen von. Erste Informationen sind jedoch telefonisch beim Anbieter erhältlich.

KONTAKT

Dieckmann Glasbeschläge
Kirchweg 123
24558 Henstedt-Ulzburg

Tel. 04193 755570
www.dieckmann-glasbeschlaege.de

KARL TRESKE GMBH



seit 1909

Gummi- und Kunststofftechnik · Kleb- und Dichtstoffe

- **Kitte aus eigener Produktion** (vormals BUSCH, Erste Berliner Kittfabrik)
- **Gummi- und Kunststoffprofile**
- **Glaserzubehör**
- **Dicht- und Klebstoffe** z.B. von Tremco-Ilbruck, Sika, Bostik, NKF, Teroson, Loctite, Lohmann, Technicoll

Tel. (030) 33 93 84-0 · www.treske.de

GLASBOY – Berlin-Brandenburg

– spezielle Glasmontagen –

GÜLLE GLAS GMBH · Berlin-Kreuzberg · Tel. 030 / 695 91 10
E-Mail: info@glaserei-guelle.de · www.glaserei-guelle.de

Im Rampenlicht: So glänzt Ihr Handwerksbetrieb im

Nachdem wir in den ersten beiden Beiträgen der Reihe „Im Rampenlicht“ einen Blick auf die möglichen Zielgruppen und die Auswahl der Kommunikationskanäle geworfen haben, schauen wir uns heute an, wie Sie Ihr Team einbinden können, um Stellen effektiv zu bewerben und gehen darauf ein, was Sie im Hinblick auf den Datenschutz beachten müssen.

Angefangen mit den Stellenanzeigen sollte hier ein Umdenken stattfinden. Häufig finden sich dort leere Worthülsen wie zum Beispiel „**tolles Team**“, „**leistungsgerechte Bezahlung**“ oder „**moderne Ausstattung**“. Vermeiden Sie solche unspezifischen Floskeln. Erzählen Sie lieber eine Geschichte, indem Sie beschreiben: **Was zeichnet Sie als Team aus?** Stellen Sie die leistungsgerechte Bezahlung transparent dar. Zeigen Sie, wie Ihr Team mit digitalen Werkzeugen arbeitet oder welche innovativen Methoden zum Einsatz kommen. Heben Sie sich ab, indem Sie konkret darlegen, was der Mehrwert einer Anstellung in Ihrem Betrieb ist. **Was macht Sie einzigartig? Wieso arbeiten Ihre Mitarbeitenden gerne bei Ihnen?** Und hier ist genau der Moment, in dem Sie Ihre Mitarbeitenden einbinden können. Erarbeiten Sie gemeinsam, welche Fähigkeiten der neue Mitarbeitende mitbringen sollte. Schreiben Sie so gemeinsam Ihre Geschichte und fördern gleichzeitig auch noch den Teamgeist.

Ihr Team könnte auch Markenbotschafter für Ihren Betrieb sein. Mitarbeitende, die gerne bei Ihnen arbeiten, werden auch in ihrem Umfeld positiv von ihrem Job berichten. Fördern können Sie dies durch Aktionen wie „**Mitarbeitende werben Mitarbeitende**“. Schaffen Sie einen Anreiz bzw. honorieren Sie eine erfolgreiche Vermittlung. Im Hinblick

auf die digitale Kommunikation in den sozialen Netzwerken, könnten Sie Ihre Mitarbeitenden bei der Erstellung von Content einspannen. Sie könnten zum Beispiel ein Recruiting-Video erstellen, wie in den Beispielen, die über die Linksammlung auf Seite 17 oben rechts erreichbar sind.

Eine Alternative zu Recruiting-Videos können Interviews der Mitarbeitenden sein. Stimmen aus dem Team schaffen einen authentischen Einblick. Positiv ist, dass die Mitarbeitenden zu Wort kommen und nicht der bzw. die GeschäftsführerIn im Mittelpunkt steht. Ein schönes Beispiel ist hier die Karriereseite von „Ihr Maler Ulm“. Einen positiven Eindruck hinterlassen auch Einblicke in Ihre tägliche Arbeit, also einen Blick hinter die „Kulissen“.

Die Mitarbeitergewinnung über die digitalen Kanäle bietet ein großes Potenzial. Betriebe können sich von anderen abheben und sich ins Gedächtnis rufen. Damit lassen sich besonders die Personen gut ansprechen, die gar nicht unbedingt auf Stellensuche sind. Wenn Sie es schaffen, sich auf den Kanälen authentisch darzustellen und regelmäßige Inhalte kommunizieren, können Sie mit überschaubarem Budget und Zeitaufwand schnell ihre Reich-



weite steigern und erreichen somit immer mehr potenzielle Mitarbeitende. Die einfache Regel lautet hier: Einfach machen! Sie werden mit der Zeit Erfahrungen sammeln, was gut funktioniert und können das direkte Feedback Ihrer Follower aus den Online-Kanälen und den integrierten Datenauswertungen bei beispielsweise Instagram sehr gut nutzen, um sich weiter zu verbessern.

Immer dann, wenn Sie öffentlich Inhalte, Videos oder Bilder auf digitalen Kanälen kommunizieren, müssen Sie ein wichtiges Thema mitdenken: den Datenschutz. Sichern Sie sich ab, wenn Sie Bilder von Ihren Mitarbeitenden oder von der Baustelle Ihrer Kundschaft veröffentlichen, indem Sie sich das schriftliche Einverständnis für deren Verwendung einholen. Beispielsweise könnte dies ein Anhang zum Arbeitsvertrag sein. Im Hinblick auf Ihre Kundschaft sollten Sie sich Bilder von den Baustellen freigeben lassen. Dokumentieren Sie die Nutzungsrechte von Bildern und Videos und prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Nutzungsrechte noch

vorliegen. Akzeptieren Sie aber auch, wenn einige Mitarbeitende nicht auf den Online-Kanälen zu sehen sein möchten.

Ist der Bewerbende interessiert, folgt der nächste Schritt: Die Bewerbung. Überlegen Sie, wie sich die Bewerbung für die KandidatInnen so komfortabel wie möglich gestalten lässt. Eine schnelle Bewerbung ohne viel Aufwand und mit wenigen Klicks ist nicht nur für die Generation Z, interessant. Die Auswahl an qualifizierten Arbeitskräften im Handwerk ist überschaubar und viele sind nicht unbedingt auf der Suche nach einer neuen Stelle. Die Bewerbung sollte also so einfach wie möglich sein und wenig Zeit in Anspruch nehmen. Haben Sie schonmal etwas von der 60-Sekunden-Bewerbung, wie am Beispiel der Glaserei Reher, gehört? Ein Lebenslauf und Anschreiben ist hierbei nicht mehr erforderlich. Lediglich einige Kernfragen werden abgefragt. Überlegen Sie genau, welche zentralen Fragen für Sie als Filter wichtig wären, um zu entscheiden, ob sich überhaupt ein erstes Gespräch lohnt.

digitalen Bewerbermarkt | Teil 3



Welche Berufsausbildung liegt vor? Wie ist die Gehaltsvorstellung oder das früheste Eintrittsdatum? Dadurch reduziert sich nicht nur Ihr Aufwand, sondern auch die Hürde für die Bewerbenden verringert sich enorm. Mit einigen wenigen zentralen Fragen erhalten Sie einen ersten Eindruck und können entscheiden, ob eine Einladung zum Vorstellungsgespräch sinnvoll wäre. Alle weiteren Fragen können Sie dann viel besser im persönlichen Gespräch klären. Nicht vergessen: Fragen Sie die Kontaktdaten komplett ab.

Wir wünschen Ihnen viele erfolgreiche Bewerbungsgespräche und engagierte Mitarbeitende, mit denen Sie Ihr Handwerk voranbringen.

Wir wünschen Ihnen viele erfolgreiche Bewerbungsgespräche und engagierte Mitarbeitende, mit denen Sie Ihr Handwerk voranbringen.

Linksammlung

Recruiting-Videos:

- **Hanauer Metall**
<https://www.youtube.com/watch?v=QUIY-lvFLbg>
- **Leonhard Paul GmbH**
https://vimeo.com/284919845?embedded=true&source=vimeo_logo&owner=54112392
- **Gerber Bau**
https://vimeo.com/489438847?embedded=true&source=vimeo_logo&owner=54112392
- **Zimmerei Nordmann**
https://www.instagram.com/reel/C2rslotlSKq/?utm_source=ig_web_copy_link
- **Glaserei Reher GmbH**
<https://glaserei-reher.de/karriere/#bewerbungsformular>

Interviews der Mitarbeitenden

- **Ihr Maler Ulm**
<https://karriere.ihr-maler-ulm.de>

E-Learning

- **Kurs zum Thema „Digitale Mitarbeitergewinnung“**
https://mdh.bfe-elearning.de/data/c-il-mdzh/lm_data/lm_775/scormcontent/index.html#



Eva Lomme

Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk
Schaufenster Krefeld

Bildungszentren des Baugewerbes e. V.
Bökendonk 15-17
47809 Krefeld

+49 173 1640223

www.handwerkdigital.de
www.bzb.de

Das Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk unterstützt seit 2016 Handwerksbetriebe bei der kostenfreien Nutzung digitaler Technologien. Es bietet Ratgeber, Seminare, interaktive Tools und einen Digitalisierungsscheck. Regionale Technologie-Erlebniswelten und Experten stehen für Fragen bereit. Das Zentrum gehört zur Förderinitiative Mittelstand-Digital, die die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen fördert.

Weitere Informationen unter www.handwerkdigital.de.

Impressum

Der Norddeutsche Glas-Report ist die Mitgliederzeitschrift der Glaser-Innungen:

Glaser-Innung Schleswig-Holstein, Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-0, info@handwerk-nms.de, www.glaserhandwerk-sh.de

Glaser-Innung Hamburg, Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg
Tel. 040 66979333, info@glaser-hamburg.de, www.glaser-hamburg.de

Glaser-Innung Niedersachsen, Im Winkel 5, 31180 Giesen
Tel. 05066 9016916, info@glaser-niedersachsen.de, www.glaser-niedersachsen.de

Die Glaserinnung Bremen, Martinistraße 53–55, 28195 Bremen
Tel. 0421 22280600, info@glaserinnung-bremen.de, www.glaserinnung-bremen.de

Glaserinnungsverband NRW, Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5775, kontakt@glaserhandwerk-nrw.de, www.glaserhandwerk-nrw.de

Glaser-Innung Berlin, Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin
Tel. 030 2510226, info@glaserinnung-berlin.de, www.glaserinnung-berlin.de

Glaser-Innung-Potsdam, Hegelallee 15, 14467 Potsdam
Tel. 0331 292415, info@potsdamerhandwerk.de

sowie für Glaser-Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Roger Möhle (Geschäftsführer der Glaser-Innung Niedersachsen)
Im Winkel 5, 31180 Giesen, Tel. 05066 9016916, info@glaser-niedersachsen.de, www.glaser-niedersachsen.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich, für alle Mitglieder der oben aufgeführten Glaserinnungen ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Verlag und Anzeigen:

Stein-Werbung GmbH
Albert-Schweitzer-Ring 10
22045 Hamburg
www.stein-werbung.de

Telefon 040 790164-0
Telefax 040 790164-22
glasreport@stein-werbung.de
Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG, Lohfelden

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 20 vom 01.01.2025

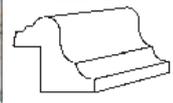
WULF KAPPES

TISCHLEREIBEDARF OHG

Holzleisten

- ▶ Spezialprogramm für Glaser
- ▶ Umfangreiches Sortiment
- ▶ täglicher Versand

Alle Kataloge
auch im Internet!



- ▶ Holzleisten (über 1100 Sorten am Lager)
- ▶ Spezialprogramm (Türfalzleisten, Glasfalzleisten, Einnagelstäbe, Dichtungsleisten)
- ▶ Ausführungen in verschiedenen Holzarten (natur oder lackiert)
- ▶ Sonderausführungen nach Ihren Wünschen

Winsberggring 5 • 22525 Hamburg
(nur 1 Minute von der BAB 7-Abfahrt Volkspark entfernt)
Tel. (040) 853 34 3-0 • Fax (040) 853 34 3-15
E-Mail: wulf@kappes-tischlereibedarf.de

www.kappes-hamburg.de

Mitarbeiter gesucht?

Wir sind Ihr Partner für StepStone!



Stellenanzeigen für den Beruf
Glaser gibt es jetzt für nur
749,00 Euro*) bei 30 Tagen Lauf-
zeit als Select Plus-Anzeige bei
StepStone.

Foto: stock.adobe | Photocreo Bednarek

Infos und Buchung:
STEIN-WERBUNG GmbH
Tel. 040 790164-13

Stein-Werbung

◆ WERBEAGENTUR ◆ VERLAG FÜR FACHZEITSCHRIFTEN

*) zzgl. MwSt. | Richtlinien für Select Plus-
Anzeigen gem. Vorgaben von StepStone unter
www.stepstone.de/e-recruiting/jobtitel

StepStone

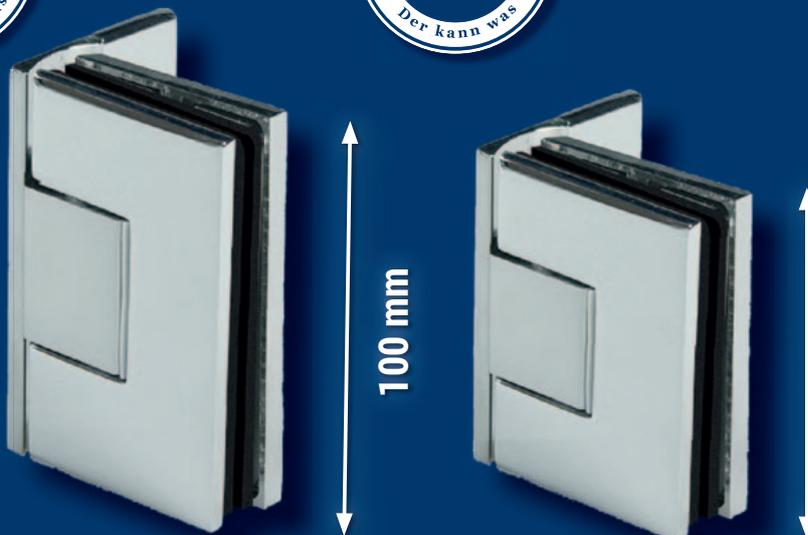
NEU im Shop!

FIETE & JONTE

zum Shop



der kleine Bruder



Spezifikationen:

- » minimale Spaltmaße, hohe Dichtigkeit
- » Wandbefestigung mit Langlochverstellung
- » keine sichtbaren Schrauben, Abdeckkappen zum Aufklipsen
- » Nulllage stufenlos einstellbar

Fiete: Türbreite bis 1200 mm
Jonte: Türbreite bis 1000 mm

© Pendelduschtürbänder designed by Muskat

MUSKAT

... Ihre Verbindung zum Glas